

**Geschichte: Curriculum Jahrgang 9 (G8)**

Gilt ab dem Schuljahr 2019/2020 Klasse 9 (G8) zweistündig/ Klasse 10 (G9) zweistündig ab 2020/21 Jahresstundenzahl des Faches:

35 Schulwochen x 2 (Wochenstundenzahl laut Kontingenzstundentafel) = 70

Themenblöcke Klasse/Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
<b>Klasse 9</b>					
<b>3.3.0. Orientierung in der Zeit</b> <b>1. Stunde</b>	SuS können den historischen Zeitraum der Klassen 9 und 10 charakterisieren.				
<b>3.3.1 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg- Zerstörung der Demokratie und Verbrechen gegen die Menschlichkeit</b>  <b>30 Stunden</b>	<p><b>SuS können den Nationalsozialismus analysieren, als radikalen Gegenentwurf zur parlamentarischen Demokratie charakterisieren und die sich aus den nationalsozialistischen Verbrechen ergebende Verantwortung begründen.</b></p> <p>(1) die ideologischen Grundlagen des Nationalsozialismus charakterisieren und bewerten (Nationalsozialismus, Sozialdarwinismus, Rassismus, Antisemitismus, Lebensraum, „Volksgemeinschaft“, Führerprinzip)</p> <p>(2) Mittel der Machtübernahme analysieren und bewerten („Machtergreifung“, „Gleichschaltung“)</p> <p>(3) das Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung und Widerstand erläutern und</p>	Exkursion zu	<p>Karikaturen analysieren</p> <p>Lokalmodell Ulm Archivrecherche und/oder Spurensuche in der Stadt</p>	<p>Historische Filmanalyse: -Berlin 36: Die wahre Geschichte einer Siegerin (Bezug zur Lokalgeschichte)</p>	<p>Empathiefähigkeit entwickeln und Perspektivwechsel vornehmen</p> <p>Auseinandersetzung mit verschiedenen kulturellen Lebenswelten und Lebensentwürfen fördern</p> <p>Achtung und Toleranz gegenüber unterschiedlichen individuellen und kulturellen Lebensweisen entwickeln.</p>

Themenblöcke Klasse / Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
	<p>Auswirkungen auf die Stabilität der NS-Herrschaft beurteilen (Diktatur; Profiteur: „Arisierung“; Propaganda, Massenorganisation: zum Beispiel HJ, BdM; Terror, Verfolgung: Konzentrationslager, Pogrom, politisch, rassistisch, religiös Verfolgte, Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, „Euthanasie“; Widerstand)</p> <p>(4) den Zweiten Weltkrieg charakterisieren und bewerten (Vernichtungskrieg; Holocaust – Shoah)</p> <p>(5) die NS-Herrschaftspraxis im besetzten Europa und die Reaktionen darauf analysieren (Besatzung, Zwangsarbeit; Kollaboration, Widerstand)</p> <p>(6) <b>Fenster zur Welt:</b> SuS können die Expansion Japans im Zweiten Weltkrieg charakterisieren (Imperialismus)</p> <p>(7) die sich aus der Singularität der nationalsozialistischen Verbrechen ergebende Verantwortung begründen (Schuld, Mitschuld, „Schlussstrich“, Verantwortung)</p>	einer Gedenkstätte der Verfolgung Dachau oder oberer Kuhberg Ulm (DOZK)	Fotografien analysieren	<p>Gretl Bergmann aus Laupheim) -Die Unsichtbaren. Wir wollen leben -ARD Serie Charité im NS</p> <p>Ausblick/ Ausgestaltung zum NS: -neuer Rechtspopulismus Mythos Hitler und die Autobahn -Über Deutschlands Grenzen hinausgeschaut: Faschismus in Europa -Eugenik und Euthanasie Grafeneck</p> <p>mögliche GFS Themen: -Regionalgeschichte DOZK Häftlingsdatenbank -Der Erfinder des FC Bayern: der jüdische Präsident Kurt Landauer -Hitlers Helfer: Rudolf Hess- sein Stellverteter -"Lili Marleen" - das Lied vom Krieg</p>	<p>Diskussionsfähigkeit entwickeln</p> <p>Die Entwicklung eines dynamischen, weltoffenen Heimatverständnis fördern</p> <p>Umgang mit Medien einüben</p>
<b>3.3.2</b> BRD und DDR- zwei Staaten, zwei	<b>Die SuS können die politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung der beiden</b>				Empathiefähigkeit entwickeln und

Themenblöcke Klasse / Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
<b>Systeme in der geteilten Welt</b>  <b>30 Stunden</b>	<b>deutschen Staaten unter der Bedingung des Kalten Krieges vergleichen.</b>  (1) die Folgen des Zweiten Weltkriegs als Ausgangsbedingungen der Nachkriegszeit in Europa charakterisieren und beurteilen (Flucht und Vertreibung, Zusammenbruchgesellschaft)  (2) Strukturen des Kalten Krieges darstellen (Ost-West-Konflikt: Systemgegensatz; Kalter Krieg; Blockbildung: Staatenteilung; Rüstungswettlauf)  (3) die Anfänge der Europäischen Integration vor dem Hintergrund des Kalten Krieges analysieren (Supermacht, Deutsch-französische Aussöhnung, Europäische Integration)  <b>(4) Fenster zur Welt:</b> den Nahost-Konflikt im Kontext der Dekolonisierung erläutern und bewerten (Dekolonisierung, Shoah, UN-Teilungsplan, Palästina, Israel)  (5) das Demokratieverständnis der beiden deutschen Staaten vergleichen			Geschichte lernen mit youtube? Einfach Geschichte, MrWissen2Go, Simpleclub.de  mögliche GFS Themen: -Trümmerfrauen: tausend Steine ginge durch ihre Hand -Die Nürnberger Prozesse -Adenauer auf den Stufen des Kapitols 1953 -Aus Erfahrung klug? Das Grundgesetz der BRD -Stadt der Spione: In Berlin treffen die Kontrahenten des Kalten Kriegs aufeinander -Baden-Württemberg: ein Land mit Bindestrich	Perspektivwechsel vornehmen  Auseinandersetzung mit verschiedenen kulturellen Lebenswelten und Lebensentwürfen fördern  Achtung und Toleranz gegenüber unterschiedlichen individuellen und kulturellen Lebensweisen entwickeln.  Diskussionsfähigkeit entwickeln  Die Entwicklung eines dynamischen, weltoffenen Heimatverständnis fördern  Umgang mit Medien einüben

Themenblöcke Klasse / Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
	<p>(Grundgesetz: Grundrechte, Mehrparteiensystem; Volksdemokratie: Einheitsliste)</p> <p>(6 ) Wirtschaftsordnung und Wirtschaftsentwicklung der BRD im Vergleich zur DDR in ihren Auswirkungen auf die Lebenswelt der Menschen erläutern und bewerten (Soziale Marktwirtschaft / Zentralverwaltungswirtschaft, Wirtschaftswunder/Grundversorgung, Gastarbeiter/Vertragsarbeiter)</p> <p>(7) die Unterdrückung in der DDR in ihrer Auswirkung auf die Lebenswelt der Menschen erläutern und bewerten (Stasi, Mauer, Volksaufstand, zum Beispiel „Republikflucht“, Jugendopposition)</p> <p>(8) Liberalisierungsprozesse und Emanzipationsbewegungen in der BRD und weltweit in den 1960er- und 1970er-Jahren charakterisieren und bewerten („1968“, Wertewandel: alternative Lebensformen, Pluralisierung)</p> <p>(9) Ursachen für den Zusammenbruch des Ostblocks und das Ende des Kalten Krieges analysieren (Digitale Revolution, Rüstungswettlauf,</p>		Gütekriterien eines historischen Urteils		

Themenblöcke Klasse / Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
	Reformpolitik; Rüstungskontrolle)  (10) die Friedliche Revolution und den deutschen Einigungsprozess erläutern und bewerten (Bürgerrechtsbewegung, Fluchtbewegung, Friedliche Revolution, Mauerfall, Zwei-plus-Vier-Vertrag, Deutsche Einheit)  (11) die Entwicklung der Europäischen Integration charakterisieren sowie Chancen und Risiken der EU beurteilen (EU; Erweiterung, Vertiefung; Staatenbund/Bundesstaat)		Historische Fotografien in ihrer Wirkungsgeschichte beurteilen		
<b>Klasse 10</b>					
<b>3.3.3. Fremde Räume? Ehemalige Imperien und ihre gegenwärtigen Herausforderungen in ihrer historischen Perspektive</b>  4 Stunden	<b>Die Schülerinnen und Schüler können gegenwärtige Herausforderungen der russischen, chinesischen und türkischen Gesellschaft nennen und sich daraus ergebende Fragen und Hypothesen entwickeln.</b>  (1) die Bedeutung Russlands, Chinas und der Türkei in einer globalisierten Welt charakterisieren und für ihre eigene Lebenswelt erörtern  (2) den Begriff „Imperium“ erläutern und mit dem westeuropäischen Nationalstaat vergleichen		Fragekompetenz, Fragen stellen und Untersuchungen planen	Perspektive: Wie „ticken“ drei heute wichtige globale Player? Welche aktuellen Probleme beschäftigen uns? Woher kommen diese aktuellen Probleme aus historischer Perspektive?  Problematisierung: Was unterscheidet die drei Reiche von Europa bzw. Deutschland um 1900? Hypothesenbildung: Welche möglichen Probleme könnten sich in diesen	

Themenblöcke Klasse / Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
	(Imperium, Nationalstaat)  (3) die imperiale Vergangenheit Russlands, Chinas und der Türkei charakterisieren und sich daraus ergebende Fragen und Hypothesen entwickeln			Imperien ergeben? (z.B. Unabhängigkeitsbestrebungen , „inne- re Einheit“/ Geschichtsnarration, Legitimationsprobleme, Infragestellung der Herrschaft ... ) - Zusammenhang Herrscherbilder, imperiale Vergangenheit, Probleme	
<b>3.3.4.</b> <b>Russland - ein Imperium im Wandel</b>  14 Stunden	<b>Die Schülerinnen und Schüler können Strukturen und aktuelle Herausforderungen der russischen Gesellschaft aus ihrer Geschichte und den Beziehungen zum westlichen Europa erklären.</b>  (1) Russland als Imperium charakterisieren sowie seine Probleme um 1900 nennen (multiethnisches Imperium, Russlanddeutsche, Zarismus: Autokratie, orthodoxe Kirche, Agrarreform, Modernisierung)  (2) Fenster nach Westen: die theoretischen Grundlagen des Marxismus und ihre Weiterentwicklung durch Lenin erläutern und bewerten (Historischer Materialismus,		Methode: Längere Texte analysieren	Perspektive: Was muss man von der Geschichte Russlands kennen, um Russland heute zu verstehen?  Möglichkeiten der Erarbeitung: verschiedene Probleme des Zarenreiches, z.B. Größe, soziale Schichtung, Agrargesellschaft, beginnende Industrialisierung, Panlawismus, multiethnisches Imperium: z.B. Russlanddeutsche  Problematisierung: Warum konnte sich der Zar nicht halten?	

Themenblöcke Klasse / Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
	<p>Klassenkampf, Bourgeoisie, Proletariat, Revolution, „Diktatur des Proletariats“, Sozialismus, Kommunismus, Marxismus, Leninismus, „Partei neuen Typs“)</p> <p>(3) die Sowjetunion als sozialistische Gesellschaft charakterisieren</p> <p>(Sowjetunion, Stalinismus: ... Modernisierungsdiktatur, Supermacht, Terror, Deportation)</p>			<p>Einstieg: Zitat Marx: „Die Philosophen haben die Welt nur unterschiedlich interpretiert, es kommt aber darauf an, sie zu verändern.“</p> <p>Beurteilung der Schwächen des Marxismus (Rückgriff auf Klasse 9: Krisen der DDR)</p> <p>ideologische Grundlage des "Modernisierungsdiktat" anhand ausgewählter Zitate</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Industrialisierung der Sowjetunion (Statistiken)</li> <li>- Zwangskollektivierung</li> <li>- Zwangsarbeit, Säuberungen und Massenterror</li> </ul> <p>Problematisierung Stalin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inwieweit hat Stalin seine Ziele erreicht?</li> <li>- Diskussion: Rechtfertigt der Fortschritt die Opfer? War es ein Fortschritt?</li> </ul> <p>Möglichkeiten der Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- heutige Erinnerungskultur</li> <li>- Rolle Stalins als "Generalissimus" im Kampf gegen den "Faschismus" anhand von Propagandabildern</li> </ul>	

Themenblöcke Klasse / Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
	<p>(4) die Reformpolitik Gorbatschows charakterisieren und ihre Folgen für das politische und gesellschaftliche System der UdSSR beurteilen (Glasnost, Perestroika, Vielvölkerstaat, Russlanddeutsche, Aussiedler, GUS)</p> <p>(5) aktuelle Herausforderungen Russlands in historischer Perspektive analysieren und beurteilen</p>			<p>- Aufstieg der Sowjetunion zur Supermacht nach dem Zweiten Weltkrieg Problematisierung: Überprüfung des Begriffs "Großer Vaterländischer Krieg" als identitätsstiftendes Element bis heute</p>	
<p><b>3.3.5. China - ein Imperium im Wandel</b>  14 Stunden</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können Strukturen und aktuelle Herausforderungen der chinesischen Gesellschaft aus ihrer Geschichte und den Beziehungen zum westlichen Europa erklären.</b></p> <p>(1) China als Imperium charakterisieren (multiethnisches Imperium, Kaiserreich, Konfuzianismus, Schrift, Beamte, Hochkultur)</p>		<p>Methode: Reflexionskompetenz : Historischer Vergleich</p>	<p>Perspektive: Was muss man von der Geschichte Chinas kennen, um China heute zu verstehen?</p> <p>Möglichkeiten der Erarbeitung: - Kaiser als 2000 Jahre alte Repräsentations- und Integrationsfigur - Verwaltung, Rolle des Beamtenapparates und der Schrift - Grundlagen des Konfuzianismus - Tolerierung verschiedener Religionen - fortschrittliche Infrastruktur Problematisierung:</p>	



Themenblöcke Klasse / Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
	<p>(2) Fenster nach Westen: die Handelspolitik Chinas beschreiben, seine Abschottung gegenüber Europa sowie die Entwicklung der europäischen Dominanz im Indischen Ozean analysieren (Zheng He-Expedition, Seeweg nach Indien)</p> <p>(3) Fenster nach Westen: China als Beispiel für informellen Imperialismus charakterisieren (Opiumkrieg, Open Door)</p> <p>(4) die Entstehung und Entwicklung der Volksrepublik China sowie die Lebensbedingungen der Bevölkerung analysieren und beurteilen (Maoismus, „Der große Sprung nach vorn“, Kulturrevolution, Umerziehung, Personenkult)</p> <p>(5) die Reformen seit Deng Xiaoping charakterisieren (Marktwirtschaft, Sozialismus, Reformpolitik)</p>			<p>- Wie fremd ist uns China? Wie rätselhaft? - Welche Rolle spielt der Traditionalismus in China bis heute? - Wie modern ist China heute?</p> <p>Problematisierung: - Wie sähe die Welt heute aus, wenn nicht Kolumbus, sondern die Chinesen Amerika entdeckt hätten? Warum haben sie es nicht getan?</p> <p>Möglicher Einstieg: Bilder vom Personenkult um Mao Tsedong: Warum wird Mao – bis heute – so verherrlicht? Möglichkeiten der Erarbeitung: Übersicht über Zielsetzung und Vorgehen der verschiedenen Kampagnen Maos („Lasst 100 Blumen blühen“, „Der große Sprung nach vorn“, Die Kulturrevolution) - Zielsetzung und Folgen der Kampagne „Großer Sprung</p>	

Themenblöcke Klasse / Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
	(6) aktuelle Herausforderungen Chinas in historischer Perspektive analysieren und beurteilen			<p>nach vorn“ an ausgewählten Textquellen - Ergebnis und Beurteilung: Kühne Vision oder verbrecherische Utopie?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse aktueller Herausforderungen anhand von Zeitungsartikeln/ Internetrecherche (Menschenrechte, Tibetpolitik)</li> <li>- Kategorisierung und Überprüfung mit Imperiumsdefinitionen</li> <li>- Herausarbeiten identitätsstiftender Merkmale aus der Vergangenheit (...)</li> </ul> <p>Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mao – der „Ersatzkaiser“?</li> <li>- Welche Bedeutung haben Kenntnisse über die chinesische Gedenkkultur für den Westen?</li> </ul>	
<b>3.3.6 Osmanisches Reich und Türkei – vom islamischen Imperium zum säkularen Nationalstaat</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können Strukturen und aktuelle Herausforderungen der türkischen Gesellschaft aus ihrer Geschichte und den Beziehungen zum westlichen Europa erklären.</b>		<p>Methode: Sachkompetenz: strukturieren und darstellen</p>	<p>Perspektive: Was muss man von der Geschichte der Türkei kennen, um die Türkei heute zu verstehen? Gehört die Türkei nach Europa?</p>	

Themenblöcke Klasse / Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
14 Stunden	<p>(1) das Osmanische Reich als Imperium charakterisieren (multiethnisches Imperium, Islam, Kalifat, Scharia)</p> <p>(2) Fenster nach Westen: die Zusammenhänge zwischen der Expansion des Osmanischen Reiches und der Verlagerung der internationalen Handelswege erklären (Seidenstraße, Seeweg nach Indien, Dreieckshandel)</p> <p>(3) Fenster nach Westen: den europäischen Imperialismus im Nahen und Mittleren Osten</p>			<p>Einstieg: Kartenarbeit: Mögliche Erarbeitung: Entstehung und Ausbreitung des Osmanischen Reichs im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Fall Konstantinopels 1453 als „Wendepunkt“</li> <li>- Eroberungen in Europa, Türken vor Wien</li> <li>- Bildung eines multiethnischen Imperiums (Kalifat mit Scharia)</li> <li>- Umgang mit (christlichen) Minderheiten</li> </ul> <p>Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilung: Warum war das Osmanische Reich so erfolgreich?</li> <li>- Diskussion: Das Osmanische Reich – eine Bedrohung für Europa?</li> </ul> <p>Karikaturen mit der Metapher „Kranker Mann am Bosphorus“ analysieren</p> <p>Möglichkeiten der Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsklärung</li> </ul>	

Themenblöcke Klasse / Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
	<p>charakterisieren und seine Folgen bewerten (Imperialismus, Suezkanal, Dekolonisierung, Islamismus)</p> <p>(4) die Entstehung der Türkei als Nationalstaat erklären und die inneren Konflikte in der kemalistischen Ära erläutern (Erster Weltkrieg, Armenier, Araber, Kemalismus, Laizismus, Frauenwahlrecht, Militär, Kurden)</p>			<p>„Imperialismus“ - Interesse der europäischen Großmächte am Osmanischen Reich, z.B. „zivilisatorische Überlegenheit“ (Schutz der Christen), wirtschaftliche Interessen (Suezkanal), politisch-strategische Interessen (Schwächung des Osmanischen Reiches) - Dekolonisierung nach dem Zweiten Weltkrieg Problematisierung: - Diskussion: Welche langfristigen Folgen hatte der europäische Imperialismus im Nahen und Mittleren Osten?</p> <p>Möglichkeiten der Erarbeitung - Vertreibung und Ermordung der Armenier an ausgewählten Quellen - Dokumente über das Wissen der Deutschen und der Alliierten über den Völkermord Problematisierung - Impuls zur Erinnerung an den Völkermord an den Armeniern mit Hilfe des Hitler-Zitat vom 22.8.1939 zur Vorbereitung des Angriffskrieges auf Polen: „Wer redet denn heute noch</p>	

Themenblöcke Klasse / Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
	<p>(5) Fenster nach Westen: die Voraussetzungen für die türkische Arbeitsmigration nach Westeuropa charakterisieren und ihre Folgen bewerten (Wirtschaftsmigration, Assoziierungsabkommen, Anwerbeabkommen, Menschenrechte</p> <p>(6) aktuelle Herausforderungen der Türkei in historischer Perspektive analysieren</p>			<p>von der Vernichtung der Armenier?“ - Sichtweise in Deutschland: War die Resolution des Deutschen Bundestages (2.6.2016) angebracht? - Sichtweise der türkischen Geschichtsschreibung: kriegsbedingte „Umsiedlung“?</p> <p>Möglichkeiten der Erarbeitung - Gründe und Bedingungen für die Arbeitsmigration und Folgen für die Familien (Anwerbeabkommen, Integration) - wenn möglich an konkretem Fallbeispiel aus dem Schulumfeld - Beispiele gelungener und misslungener Integration Problematisierung - Diskussion: Inwieweit wurden aus Gastarbeitern deutsche Staatsbürger? -Diskussion um den „Doppelpass“</p>	
<p><b>3.3.7</b> <b>Ehemalige Imperien und die Europäische Integration im</b></p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können den Prozess der Europäischen Integration mit der Entwicklung Russlands, Chinas und der Türkei aus</b></p>		<p>Methoden: Orientierungskompetenz: Geschichte für Gegenwart und</p>	<p>Perspektive: Wie „ticken“ drei heute wichtige Globalplayers? Was verbindet sie mit Europa? Wodurch unterscheidet sich Europa?</p>	

Themenblöcke Klasse / Stundenanzahl	Inhalt		Mögliche, geeignete Methoden	Ergänzende Hinweise, Idee	Beitrag zum Präventionscurriculum / Demokratieerziehung
	Kerncurriculum 3/4 der Jahresstunden	Schulcurriculum 1/4 der Jahresstunden			
<b>Vergleich</b> 4 Stunden	<b>historischer Perspektive vergleichen sowie mögliche Entwicklungsszenarien erörtern.</b>		Zukunft nutzen	Einstieg: Brainstorming: Welche Herausforderungen werden die Zukunft bestimmen? (Umweltproblematik, Di- gitalisierung, internationaler Terrorismus, Finanzprobleme, Wirtschaftsgerechtigkeit ...) Möglichkeiten der Erarbeitung: - Wie können diese Probleme am besten gelöst werden? - Welche Herrschaftsform kann diese Probleme am besten lösen? Problematisierung: - Welche Funktion hat Geschichte für die Lösung aktueller und künftiger politischer Probleme? - Diskussion über mögliche Lösungen (NGOs, Nationalstaaten, Imperien, supranationale Organisati- onsformen...)	